

VORLAUFIGES GEDICHT ZU DEINER KATZLANDSCHAFT

Deine kleine leere Landschaft steht vor mir,
seitenverkehrt im Papier und ein wenig schief.
Die Erhebung zur Linken hast du nur ange-
deutet, ein paar unvollständige Linien, da konnte
die Säure sich nicht einfressen tief genug.
Auch unser Weg taucht unmerklich auf und ver-
läuft sich wieder. Wo hast du so etwas wie
Wolken und Himmel gelassen, die große Sonnenuhr.
Mit dem Horizont geben wir alles verloren
und der Rand der Scheibe fällt steil ab.
Eine Fingerübung, sagst du, um das neue
Material kennenzulernen. Aber diese Erinnerungs-
landschaften, grau sind sie uns eingeätzt.

für U.



1.2.1961